

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

65

2. Ausgabe

Wien, am 5. März 1936

Strassensammlung zugunsten der Josefstische.

Morgen, Freitag, und übermorgen, Samstag, findet zugunsten der unter dem Ehrenschatze des Kardinals Innitzer, des Bundeskanzlers Dr. Schuschnigg und der Gattin des Bürgermeisters, Frau Josefine Schmitz, stehenden Aktion "Josefstische" eine Strassensammlung statt. Die Josefstische versorgen bekanntlich täglich 26.000 Arme mit einem warmen Mittagessen. Die Aktion soll bis Ostern fortgesetzt werden, doch sind hiefür noch beträchtliche Mittel erforderlich. Die Josefstisch-Aktion wendet sich daher an alle Wienerinnen und Wiener mit der dringenden Bitte, anlässlich des Sammeltages reichlich zu spenden.

.....

Die Beerdigung des letzten Floridsdorfer Bürgermeisters.

Mittwoch nachmittag fand im Stammersdorfer Friedhof die Beerdigung des im 80. Lebensjahre verstorbenen letzten Floridsdorfer Bürgermeisters und ersten Bezirksvorstehers des XXI. Bezirkes Anton Angerer in einem von der Stadt Wien gewidmeten Ehrengrabe unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung statt. Nach Einsegnung des Leichnams durch Hochwürden Pfarrer Linda hielt Bürgermeister Richard Schmitz dem Verewigten am offenen Grabe einen Nachruf, in dem er die Verdienste Angerers um seine Heimatgemeinde und um die Stadt Wien in herzlichen Worten würdigte. An der Leichenfeier nahmen Staatsrat Kunschak, Sektionschef Dr. Pultar, die Mitglieder der Bezirksvertretung Floridsdorf unter Führung des Bezirksvorstehers Hanisch, Magistratsdirektor i. R. Dr. Pawelka, Bezirkshauptmann Dr. Skalitzky, Rat der Stadt Wien Bernreiter, der Bezirksvorsteher der Inneren Stadt Dr. Siegmeth und viele andere bei.

.....

Strassenbenennung.

Mit Genehmigung des Bürgermeisters ist in Dornbach die von der Güpferlingstrasse zur Curlandgasse führende private Verkehrsfläche "Scherlandgasse" benannt worden. Die Erläuterungstafel wird folgende Aufschrift tragen: "Scherland, alter Riedname".

.....

Wiener Assanierungsfonds fördert Familienhausbauten.

Heute fand unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Richard Schmitz eine Sitzung des Kuratoriums für den Wiener Assanierungsfonds statt, in der neben einigen Geschäftsstücken hauptsächlich Ansuchen um Fondsdarlehen für Familien-Eigenheimbauten behandelt wurden. Derzeit liegen 60 solcher Ansuchen vor, unter denen das Kuratorium nach eingehender Beratung 17 dem Stadtbauamte zur näheren Ueberprüfung zuwies. Leider entsprechen sehr viele Ansuchen nicht den notwendigen Voraussetzungen, so dass ein Teil abgelehnt, ein anderer Teil zwecks Ergänzung der erforderlichen Unterlagen vorläufig zurückgestellt werden musste. Von den bisher genehmigten 47 Familienhäusern sind schon 19 anstandslos abgerechnet, 20 nahezu fertiggestellt und 8 befinden sich noch im Bau. Ausser den Familien-Eigenheimbauten wurde auch noch der Umbau eines Verkehrshindernisses im VII. Bezirk für die nähere Ueberprüfung und Beantragung eines Fondsdarlehens in Aussicht genommen.

.....